

Jahresbericht 2014

Beratungsstelle Solingen



Wilhelmstr. 29
42697 Solingen
Tel.: 0212-76101
Fax: 0212-79565
solingen@profamilia.de
www.profamilia.de

Anmeldezeiten:

Montag bis Donnerstag 08:00 bis 12:00
Dienstag 14:00 bis 18:00

Sprechstunde ohne Anmeldung:
(Nicht in den Schulferien, keine Sozialberatung)
Dienstag 16:00 bis 18:00

Telefonsprechstunde für soziale Fragen:
Donnerstag 15:00 bis 16:00



Die Beratungsstelle

Die Beratungsstelle der pro familia in Solingen ist anerkannt nach dem Schwangeren- und Familienhilfegesetz (SFHG). Der § 2 sowie die §§ 5 und 6 SFHG ermöglichen die sexualpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Verhütungsberatung und die Beratung Schwangerer bei sozialrechtlichen, medizinischen und psychologischen Problemen. Nach § 219 (StGB) beraten wir bei Schwangerschaftskonflikten.

Ein kommunaler Sonderetat ermöglicht die Beratung in den Bereichen Partnerschaft, Sexualität, Trennung, Mediation und Familiengründungskrisen.

Das Team

Wir arbeiten in einem interdisziplinären Team und ergänzen uns in unseren fachlichen Kompetenzen als Ärztin, Diplom-Psychologinnen, Diplom-PädagogInnen, Diplom-Sozialarbeiterin und Diplom-sozialpädagogin.

Alle MitarbeiterInnen verfügen über therapeutische Zusatzausbildungen.

Unsere Beratungsstellenassistentin ist für die Anmeldung und den Erstkontakt in der Beratungsstelle zuständig.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.



Von links: A. Kusch, A. Plücker, J. Kuck, M. Nitz-Roelofsen, Z. Kaya, H.-P. Eckert, D. Wagner-Sporn

Jahresrückblick und Danksagungen

Mit jährlich zunehmender Tendenz wird die pro familia zum Thema Trennung und Scheidung angefragt. Unser therapeutisches Beratungsangebot sowie die Möglichkeit zur Mediation, auch bei Umgangsstreitigkeiten, wird seit Jahren juristisch ergänzt von Herrn Munsch, Fachanwalt für Familienrecht. So bot er auch 2014 sechs Informationsabende zu rechtlichen Fragen bei Trennung und Scheidung an. Als neues Angebot kam 2014 eine juristische Sprechstunde zu allgemeinen Fragen bei Trennung und Scheidung hinzu, die einmal im Monat von der Rechtsanwältin Frau Randel durchgeführt wird.

Wir bedanken uns bei beiden recht herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement.

Unsere Fortbildungsreihe „Wege aus Krisen nach der Geburt“ für Hebammen und psychosoziale Fachkräfte wurde mit einer vierstündigen Veranstaltung zur stationären Behandlung von Müttern mit psychischen Erkrankungen und zum Thema Bindungsanalyse fortgesetzt. ReferentInnen waren Frau Dr. Rohrbach und Herr Yegin (Tagesklinik Altbürger Str./Köln) sowie Karin Klein, Körpertherapeutin und Bindungsanalytikerin in eigener Praxis in Köln.

Diese Veranstaltung wurde, wie in den Vorjahren, in Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle der AWO, der VHS und der Gleichstellungsstelle der Stadt Solingen durchgeführt. Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Dankbar sind wir auch für die Unterstützung durch Stadtparkasse und Volksbank für wichtige Anschaffungen bei der Ausstattung unserer Beratungsstelle.

pro familia und „Frühe Hilfen“



Als „Frühe Hilfen“ werden Unterstützungs- und Hilfeangebote für Eltern ab Beginn einer Schwangerschaft bis etwa Ende drittes Lebensjahr eines Kindes bezeichnet. pro familia ist Teil des Netzwerkes für „Frühe Hilfen“ in Solingen.

Unsere Beratungsangebote unterstützen und stärken Eltern und verbessern die Entwicklungschancen von Kindern in belasteten Lebensumständen.

Im Bereich der Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt beinhaltet dies:

- sozialrechtliche, finanzielle, psychologische und medizinische Beratung während der Schwangerschaft und nach der Geburt
- die Beratung nach traumatisierender Entbindung und bei psychischen Krisen nach der Geburt

Im Bereich Paar- und Lebensberatung liegen Schwerpunkte bei der

- Beratung von Paaren in Familiengründungskrisen, also nach der Geburt von Kindern

- Trennungs- und Scheidungsberatung, die die Elternrolle des sich trennenden Paares stärkt
- Mediation, vor allem bei hochstrittigen Elternpaaren

In der Sexualberatung geht es bei der Beratung junger Eltern um sexuelle Probleme, die nach einer Geburt auftreten oder sich verstärken und die die Partnerschaft (und damit auch die Kinder) stark belasten können.

Neben der Durchführung von Beratungen in der Beratungsstelle selbst bietet pro familia eine Außensprechstunde im „Mütter-Kinder-Café“ an und ist Netzwerkpartner der „KinderZUKUNFT Solingen“. Die Zusammenarbeit mit Familienhilfeeinheiten, Jugendamt, Job-Center und anderen sozialen Einrichtungen stellt eine weitere Unterstützung für belastete Eltern dar.

Die gesetzlich verankerte Einbindung in die „Frühen Hilfen“ und in das Procedere der „Vertraulichen Geburt“ bedeutet eine höhere Inanspruchnahme der Beratungsstelle, wie wir sie in den gestiegenen Beratungszahlen 2014 erkennen können. Darüber hinaus müssen wir zeitnah Beratungsmöglichkeiten anbieten können und die Vernetzung weiter ausbauen. Zur Bewältigung dieser Aufgaben sind wir weiterhin auf kommunale Zuschüsse angewiesen.

Sexualpädagogik

Die sexualpädagogische Arbeit in Solingen verteilt sich auf zwei Bereiche:

- 14 Wochenstunden für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus allen Schulformen sowie deren Eltern und Erziehern
- 12 Wochenstunden für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen in Solingen, Remscheid und im Rheinisch-Bergischen-Kreis



Floris Bottinga und Geraldine Dura

Insgesamt erreichten wir in **31 Gruppenveranstaltungen 575 Schülerinnen und Schüler**.

Im Rahmen der sexualpädagogischen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen in Solingen, Remscheid und dem Rheinisch-Bergischen-Kreis fanden

9 Gruppen statt, in denen wir **114 TeilnehmerInnen** erreichten.

In **34 Fällen** fand eine individuelle Beratung statt; es gab **12 Paargespräche** und **39 Einzelgespräche**.

Darüber hinaus arbeitete Herr Bottinga im Rahmen eines EU-Projektes: es geht um die Erstellung von Materialien und Methoden für die sexualpädagogische Arbeit bei Menschen mit Behinderungen in den EU-Schwellenländern. In Kaunas/Litauen bot er eine Fortbildungswoche für MitarbeiterInnen an, die mit Menschen mit Behinderungen arbeiten.

Institutionelle Vernetzung

- Arbeitskreis Beratungsstellen
- Arbeitskreis Frauen, Gesundheit, Migration
- Bündnis für Familie
- Forum Jugend und Soziales
- Frauenforum
- KinderZUKUNFT Solingen
- kommunaler Arbeitskreis Schwangerenberatung
- Mütter-Kinder- Café
- Netzwerk für Alleinerziehende (NEFAS)
- Runder Tisch gegen häusliche Gewalt

Qualitätssicherung

2014 konnten wir die Qualität unserer Beratungsarbeit an 10 Terminen durch einen externen Supervisor überprüfen lassen.

Kollegiale Supervisionen im Team und die Teilnahme von MitarbeiterInnen an fachspezifischen Fortbildungen wie z.B. „Neue Entwicklungen in der Reproduktionsmedizin“, „Eltern-Kind-Bindung“ und „Trauma in der Schwangerschaft“ gewährleisten die aktuelle Fachlichkeit der Beratungsarbeit.

Die Teilnahme an den berufsgruppenspezifischen Facharbeitskreisen des pro familia Landesverbandes Nordrhein-Westfalen ermöglichte den überregionalen Erfahrungsaustausch.

Spendenaufruf

In Ergänzung zu Landes- und kommunalen Mitteln finanzieren wir unsere vielfältigen Aufgaben, insbesondere die sexualpädagogische Arbeit, durch Spenden. Wenn Sie unsere Arbeit notwendig und sinnvoll finden, freuen wir uns über jede Spende!

Gern stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus!

Spendenkonto: Sparkasse Solingen
IBAN: DE 24 3425 0000 0000 4576 30
BIC: SOLSDE33

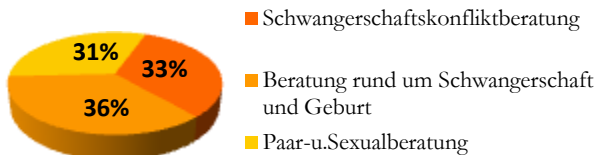
Statistik 2014

Im Jahr 2014 wurden **758 „Fälle“** in unserer Beratungsstelle gezählt. Darin sind **23 Gruppenveranstaltungen** enthalten. Insgesamt wurden **1354 Beratungsgespräche** durchgeführt.

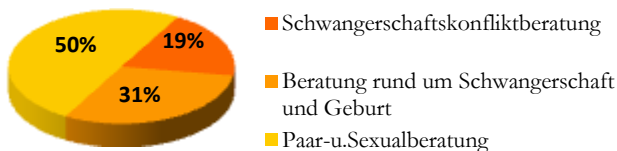
Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten wir eine deutliche Steigerung bei den Fallzahlen um **9,7%** und bei der Zahl der Beratungsgespräche um **8,6%**. Der Anstieg der Zahlen verteilte sich gleichmäßig auf den Bereich der Schwangerschaftskonfliktberatung sowie der Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt (§5/6, §2 SFHG) und auf den Bereich Paar- und Sexualberatung, Lebensberatung und Mediation.

Von den **758** Fällen in 2014 entfallen **521** auf den Landeshaushalt nach §2 und §5/6 (**249** Fälle in der Schwangerschaftskonfliktberatung und **272** Fälle in der Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt); es fanden **675** Beratungsgespräche statt. **237** Fälle gab es im kommunalen Sonderetat Paar- und Sexualberatung, Lebensberatung und Mediation, wo wir **679** Beratungsgespräche führten.

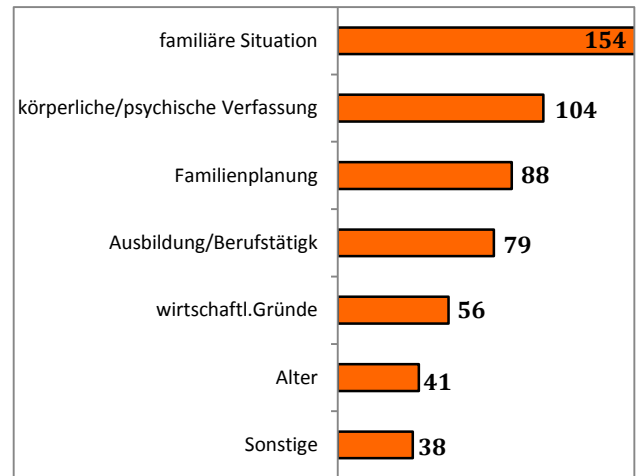
Zahl der Fälle nach Beratungsbereich



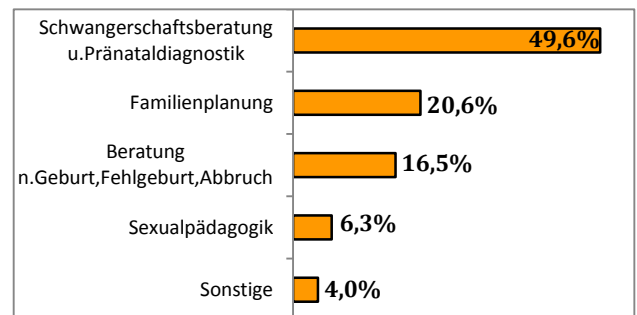
Zahl der Beratungsgespräche nach Beratungsbereich



Häufigste Gründe für einen Schwangerschaftskonflikt (Mehrfachnennungen)



Anlass für die Beratungen rund um Schwangerschaft und Geburt (Fallzahlen)



Anlass für die Beratungen im kommunalen Sonderetat Paar- und Sexualberatung / Lebensberatung u. Mediation (Fallzahlen)

